

Beschl.-Nr. 3

STADT LANDSHUT

Auszug aus der Sitzungs-Niederschrift

des Bausenats vom 10.06.2011

Betreff: Untersuchungsgebiet Altstadt
- Maßnahmen zur Fußgänger- und Behindertenfreundlichkeit
- Antrag StR Jacob Entholzner (Seniorenbeirat) Nr. 753 vom 16.05.2011
(s. a. Antrag Nr. 100)

Referent: i. V. Bauoberrätin Elisabeth Oberpriller

Von den 10 Mitgliedern waren 10 anwesend.

In öffentlicher Sitzung wurde auf Antrag des Referenten

 einstimmig
mit — gegen — Stimmen beschlossen:

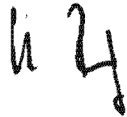
Mit der Erteilung des Rederechts an Herrn Dr. Palme als Vertreter der Agende 21 besteht einstimmig Einverständnis.

1. Vom Bericht des Referenten wird Kenntnis genommen.
2. Die im Mediationsverfahren geforderte Fußgängerfurt über die Grasgasse im Bereich des Rathauses wird als erste Impulsmaßnahme zur Barrierefreiheit in der Innenstadt durchgeführt.
3. Für die Höhenangleichung durch Entfernung der Homburger Kante im Bereich zwischen Kirchgasse und Steckengasse werden für das Jahr 2012 Haushaltsmittel beantragt.
4. Zur Verbesserung der Barrierefreiheit in der Altstadt wird eine flächige Lösung, vorzugsweise durch Optimierung der Verfüugung angestrebt.
Die erforderlichen Haushaltsmittel werden für das Haushaltsjahr 2012 beantragt.

5. Für weitere sensible Bereiche, insbesondere Rathausvorfeld/Beginn Fußgängerzone, Übergang Ländgasse, sind jeweils Detailvorschläge zu erarbeiten.
6. Der Zielsetzung des Wiederholungsantrags Nr. 753 von Herrn Stadtrat Jacob Entholzner (Seniorenbeirat) ist durch die Beschlussfassung Rechnung getragen

Landshut, den 10.06.2011

STADT LANDSHUT



Hans Rampf
Oberbürgermeister

